

Ratsmitglied

Ratsmitglied Johann Janssen
Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Uwe Reese

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Stephan Hellwig
Ausschussmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussvorsitzender Claus-Dieter Westerman

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

von der Verwaltung

Thomas Brandt
Ralf Kohlwes
Stefan Trümpler

Protokollführer

Protokollführer Torben Müller

Es fehlte entschuldigt

Landvolkverein Hartmut Brören
Ausschussmitglied Angelika Thwin

Naturschutzbeauftragter

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung Umwelt Gerold Janßen
Fachbereichsleitung Feuerwehr Steffen Lutter

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung am 04.11.2009 und am 2.12.2009 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Beratung des 3. Nachtrages, Haushaltssicherungskonzept
- Bereiche Umwelt, Feuerwehr -
Hinweis: Unterlagen wurden zu den Klausurberatungen versandt
- 4.2 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO - **38/2010**
Dienstfahrzeug
- 4.3 Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr in 2009 **36/2010**
- 4.4 Grundsatzbeschluss zur Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr **37/2010**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Kompensationsflächenpool Südbollenhagen, 3. Bauabschnitt - zur Information -
- 5.2 Biodiversitätsstrategie
- 5.3 Rückabwicklung des Hilfskrankenhauses Virchowstraße
- 5.4 Hautflüglerbeauftragter
- 5.5 Deichsicherheit
- 5.6 Osterfeuer

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Westerman** eröffnete um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände wurden nicht erhoben.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung am 04.11.2009 und am 2.12.2009 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 04.11.2009 (öffentlicher Teil) wurde nach kurzer Diskussion zu TOP 6.1 einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 02.12.2009 (öffentlicher Teil) wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Beratung des 3. Nachtrages, Haushaltssicherungskonzept
- Bereiche Umwelt, Feuerwehr -
Hinweis: Unterlagen wurden zu den Klausurberatungen versandt

Herr Janßen erklärte, dass für den FB 36 im Nachtragshaushalt keine Änderungspositionen enthalten seien. Anschließend erläuterte **Herr Brandt** kurz die den FB 37 betreffenden Passagen, insbesondere die zu Anpassungen im Rettungsdienst und zur gemeinsamen Leitstelle Friesland/Wilhelmshaven. Anschließend diskutierten die **Herren Dr. von Teichman, Brandt, Reese und Dr. Graul** über die Finanzierung und Vorteile der Leitstelle für Wilhelmshaven sowie die Möglichkeit einer gemeinsamen Leitstelle mit der Polizei.

4.2 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO - 38/2010
Dienstfahrzeug

Herr Janßen erläuterte, dass durch die Neuanschaffung eines Fahrzeuges mit Erdgasantrieb ein Anspruch auf eine Zuweisung in Höhe von 1250€ durch GEW bestünde. Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** führte er aus, dass die Ersatzbeschaffung des Dienstfahrzeuges unabdingbar war.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme einer Zuwendung der GEW aus dem Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge für den Kauf eines Dienstfahrzeuges des Fachbereichs Umwelt.

4.3 Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr in 2009 **36/2010**

Herr Lutter erläuterte die Beschlussvorlage und das bisherige Verfahren zur Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven genehmigt die Annahme der in der Begründung aufgeführten Spenden, die im Jahr 2009 nach Inkrafttreten am 20.05.2009 der §§ 83 Abs. 4 NGO und 25a GemHKVO durch den Fachbereich Feuerwehr angenommen und an den Kreisfeuerwehrverband weitergeleitet wurden.

4.4 Grundsatzbeschluss zur Annahme von Spenden für die Freiwillige **37/2010**
Feuerwehr

Herr Brandt erläuterte die gesetzlichen Veränderungen, durch welche jede Zuwendung ab einem Wert von 100,00 € durch den Rat zu entscheiden sei. Für Annahmen von Zuwendungen für die Freiwillige Feuerwehr wolle man jedoch ein vereinfachtes Verfahren anwenden, welches mit dem MI abgestimmt sei. Demnach könne ein Grundsatzbeschluss über die Annahme von Spenden bis zu 2.000,00 € gefasst werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven genehmigt die grundsätzliche Annahme von Spenden durch den Fachbereich Feuerwehr für den Kreisfeuerwehrverband bis zur Höhe von 2.000,00 €. Bei Spenden, die diesen Betrag übersteigen, werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Einzelbeschlüsse des Rates eingeholt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Kompensationsflächenpool Südbollenhagen, 3. Bauabschnitt - zur Information -

Herr Janßen erklärte einleitend, dass nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Bauabschnitten nun der dritte Bauabschnitt realisiert wird. Nach dem Ergebnis der Ausschreibung liegt die Vergabesumme unterhalb des Schwellwertes für einen Beschluss durch den VA. **Herr Kohlwes** konkretisierte, dass statt der zunächst angenommenen Kosten von bis zu 50.000,00 € nun nach erfolgter Ausschreibung das wirtschaftlichste von vier Angeboten mit einer Auftragssumme von insgesamt 35.160,11 € den Zuschlag erhalten habe.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erläuterte **Herr Kohlwes**, dass die im zweiten Bauabschnitt aufgetretenen Probleme im Bereich des Staubauwerkes kostenfrei von der ausführenden Firma, augenscheinlich erfolgreich, behoben wurden.

5.2 Biodiversitätsstrategie

Auf Anregung von **Herrn Dr. von Teichman** äußerte **Herr Janßen** die Erwartung, dass die Stadt Wilhelmshaven bei einer Teilnahme am Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ kaum Aussicht auf Erfolg hätte, einen der oberen Plätze zu erzielen, so dass er von einer Teilnahme abrate. Das Thema Biodiversität werde zudem im Zuge des Landschaftsrahmenplanes aufgegriffen, diese Planung sei jedoch von 2009 auf voraussichtlich 2010 verschoben worden. **Herr Dr. Graul** ergänzte, dass große Städte schon wegen des geringen Anteils von Naturschutzgebieten im Verhältnis zur Größe des Stadtgebietes kaum Chancen hätten.

Herr Dr. von Teichman regte angesichts der hohen Preisgelder an, sich zumindest die Antragsunterlagen zukommen zu lassen. Er erinnerte weiter an den Ratsbeschluss zur Biodiversität aus dem Jahre 2009, und dass möglichst bald konkrete Maßnahmen entwickelt werden sollten.

Herr Börgmann bot an, in den Ausschusssitzungen Kurzvorträge aus dem Themengebiet der Artenvielfalt zu halten.

5.3 Rückabwicklung des Hilfskrankenhauses Virchowstraße

Herr Lutter informierte über Zustand, Lage und Besitzverhältnisse von Bunkern in Wilhelmshaven. Er fokussierte dabei das Hilfskrankenhaus in der Virchowstraße, da hier eine Entweihung durch das BMI vorgesehen sei. Seitens des FB 37 bestünde keine weitere Verwendung im Rahmen des Zivilschutzes. (s. Anlage)

Nach Diskussion der **Herren Harms, Lutter, Reese und Brandt** stellte **Herr Lutter** klar, dass für eine mögliche weitere Nutzung oder Vermarktung GGS zuständig sei. **Herr Brandt** betonte, dass der Abriss von Bunkern mit einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand verbunden sei.

5.4 Hautflüglerbeauftragter

Herr Janßen trug vor, dass die Stadt Wilhelmshaven derzeit keinen Hautflüglerbeauftragten mehr habe. Einer der vor Jahren bestellten Beauftragten sei verstorben, der andere müsse aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen die Arbeit einstellen. Als Nachfolger habe sich der Hautflüglerbeauftragte des Landkreises Friesland angeboten. Er würde sich auch im Rahmen einer Ausschusssitzung persönlich vorstellen.

5.5 Deichsicherheit

Herr Dr. von Teichman nahm Bezug auf die Diskussion zur Deichsicherheit in der letzten Ausschusssitzung und erfragte den Sachstand zum geplanten Gutachten des NLWKN, welches bis Ende 2009 hätte vorliegen sollen. **Herr Janßen** erklärte, dass das Gutachten tatsächlich noch nicht vorliege, bisher sei jedoch bereits eine Generalbegutachtung der Deiche von Mariensiel bis zum Bereich des Stützpunktes durchgeführt worden.

Nach Diskussion der **Herren Dr. von Teichman, Janßen, Hellwig und Harms** betonte **Dr. Graul**, dass die Sicherheit der Deiche und auch des Hinterlandes gegeben sei, und dass der Handlungsbedarf langfristig zu sehen sei. **Herr Hellwig** ergänzte, dass durch den Jade Weser Port und die Ostmole weiterer Schutz gegeben sei, und dass eine akute Gefahr nicht vorliege.

5.6 Osterfeuer

Herr Dr. Graul informierte darüber, dass es mit Widerruf der Allgemeinverfügung zur Verbrennung pflanzlicher Abfälle im Jahre 2009 keine Regelung mehr zur Abhaltung von Osterfeuern gäbe. Ab sofort sei, wie auch vor Erlass der Allgemeinverfügung im Jahre 2004, der Fachbereich 32 zuständig, da es sich bei Osterfeuern um Brauchtumsfeuer handele. Ein Ziel sei auch die Reduzierung der Anzahl der Osterfeuer.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in